

J. F. BÖHMER, REGESTA IMPERII

WORKS IN PROGRESS

HERAUSGEGEBEN VON DER

ÖSTERREICHISCHEN AKADEMIE DER WISSENSCHAFTEN
– REGESTA IMPERII –

UND DER

DEUTSCHEN KOMMISSION FÜR DIE BEARBEITUNG DER
REGESTA IMPERII
BEI DER AKADEMIE DER WISSENSCHAFTEN UND DER LITERATUR ZU MAINZ

VI.

DIE REGESTEN DES KAISERREICHES UNTER
RUDOLF, ADOLF, ALBRECHT, HEINRICH VII.
1273–1313

VIERTE ABTEILUNG:

HEINRICH VII. 1288/1308–1313

Regesten zum Itinerar 1313

hrsg. von

MICHEL MARGUE

bearbeitet von

MARLENE ROTH

unter Mitarbeit von MIRIAM WEISS

elektronische pdf-Ressource

Mainz 2020

www.regesta-imperii.de

J. F. BÖHMER, REGESTA IMPERII

WORKS IN PROGRESS

HERAUSGEGEBEN VON DER

ÖSTERREICHISCHEN AKADEMIE DER WISSENSCHAFTEN
– REGESTA IMPERII –

UND DER

DEUTSCHEN KOMMISSION FÜR DIE BEARBEITUNG DER
REGESTA IMPERII
BEI DER AKADEMIE DER WISSENSCHAFTEN UND DER LITERATUR ZU MAINZ

VI.

DIE REGESTEN DES KAISERREICHES UNTER
RUDOLF, ADOLF, ALBRECHT, HEINRICH VII.
1273–1313

VIERTE ABTEILUNG:

HEINRICH VII. 1288/1308–1313

Regesten zum Itinerar 1313

hrsg. von

MICHEL MARGUE

bearbeitet von

MARLENE ROTH

unter Mitarbeit von MIRIAM WEISS

elektronische pdf-Ressource

Mainz 2020

www.regesta-imperii.de

Das Vorhaben *Regesta Imperii*: »Regesten Kaiser Heinrichs VII.«
der Mainzer Akademie der Wissenschaften und der Literatur
wird im Rahmen des Akademienprogramms
von der Bundesrepublik Deutschland sowie den Ländern Hessen und Saarland gefördert.

Übersicht

Einleitung	V
Notabene.....	VII
Abkürzungen	IX
Regesten	1
Schriftumsverzeichnis	13

Einleitung

Die folgenden Regesten entstanden im Rahmen der Tätigkeit von Marlene Roth als wissenschaftliche Hilfskraft im Teilprojekt der Regesta Imperii zu Heinrich VII., in dem sie seit Oktober 2018 arbeitet und promoviert. Die Regesten wurden in enger Zusammenarbeit mit der wissenschaftlichen Mitarbeiterin Miriam Weiss, die ebenfalls seit 2018 im Projekt tätig ist, erstellt. Miriam Weiss oblag insbesondere die Prüfung und Endkorrektur der Itinerarregesten.

Die Regesten, welche den Zeitraum Januar 1313 bis September 1313 umfassen, stellen die Fortsetzung und Vollendung der durch Linda Hammann begonnenen Aufarbeitung des Itinerars Heinrichs VII. in Form sogenannter Itinerarregesten dar. Itinerarregesten bilden ein chronologisches und geographisches Gerüst zur Einordnung von zukünftigen inhaltlichen Detailregesten: Sie umfassen Informationen zu Aufenthaltsort und -dauer, zu Ankunfts- und Abreiseterminen sowie zum Reiseweg des Herrschers. Rechtsakte, performative Handlungen und andere Ereignisse wie die detaillierte Schilderung des Todes Heinrichs oder seines Begräbnisses werden zu einem späteren Zeitpunkt als eigene Regesten nachgeliefert.

Grundlage sind Belege aus der überreichen italienischen Historiographie sowie Urkunden und Briefe. Zwar liegt der Fokus der narrativen Quellen auf der Darstellung und Bewertung der Ereignisse; nichtsdestotrotz liefern sie, oftmals beiläufig, wertvolle Daten zur chronologischen und geographischen Einordnung der Geschehnisse. Angesichts der Fülle dieser Quellen musste jedoch eine Auswahl getroffen werden: Bevorzugt berücksichtigt wurde daher aus naheliegenden Gründen die lokale italienische Chronistik und Annalistik. Der Großteil der herangezogenen historiographischen Quellen ist zeitgenössisch und stammt aus der ersten Hälfte bzw. der Mitte des 14. Jahrhunderts. Lediglich die Pisaner Chroniken sind zeitlich erst am Ende des Jahrhunderts zu verorten.

Um trotz der arbeitsökonomischen Unmöglichkeit der Vollständigkeit der Belegstellen ein möglichst breites Spektrum an Quellen heranzuziehen, wurde die lokale Historiographie nicht nur durch die bekanntesten italienischen Werke zu Heinrich VII., etwa von Giovanni Villani und Albertino Mussato, ergänzt, sondern auch durch drei bedeutende nordalpine Werke. Die Berücksichtigung und der Mehrwert der »Gesta Baldewini« und der Trierer Bilderchronik für die Rekonstruktion des Itinerars sind dadurch begründet, dass beide Werke auf der Erinnerung und den Anleitungen Erzbischofs Balduin von Trier beruhen, der seinen Bruder Heinrich auf dem Romzug begleitete. Ebenso wie Balduin von Trier war auch Bischof Nikolaus von Butrinto Begleiter und Augenzeuge eines Großteils des Romzuges. Auch er liefert in seiner an Papst Clemens V. adressierten »Relatio« häufig essenzielle Informationen zu Wegstationen und Datierungen.

Die Itinerarregesten setzen sich folgendermaßen zusammen:

- 1) Die Kopfzeile enthält das rekonstruierte Ankunfts- bzw. Abreisedatum oder den erschlossenen Zeitraum des Aufenthaltes, sowie die Ortsangabe mit heutigem Namen.
- 2) Der Regestentext ist aus dem kleinsten gemeinsamen Nenner aller herangezogenen Belegstellen konstruiert. Es werden nur die Stationen in das Itinerar Heinrichs aufgenommen, für die sich die dortige Anwesenheit des Kaisers durch die Quellen möglichst eindeutig belegen lässt.
- 3) Die Belegstellen werden in alphabetischer Titelfolge mit Angabe des darin enthaltenen Datums, sofern vorhanden, aufgelistet.
- 4) Im Kommentar erfolgt die Diskussion der Datierung. Wenn notwendig, werden Erklärungen zur Geographie, zu Ortsnamen etc. geliefert. Alle Abweichungen zwischen den Belegstellen werden gesammelt und ggf. diskutiert.

Historiographische Regesten beruhen auf narrativen Quellen, die *per se* durch einen hohen Grad an Subjektivität gekennzeichnet sind und deren Zusammenfassung in einem Regest wegen ihres Konstruktionscharakters eine methodologische Herausforderung darstellt. Als Sonderform der historiographischen Regesten bieten die Itinerarregesten die Möglichkeit, gesicherte Erkenntnisse zu liefern, weil sie auf der Schnittmenge der zahlreichen, das Itinerar betreffenden Quellentexte, beruhen. Dass sie dabei auf den ersten Blick im Vergleich zum Kommentar etwas nüchtern ausfallen, dürfte ihrem Nutzwert keinen Abbruch tun.

Saarbrücken und Luxemburg, im Dezember 2020

*Michel Margue, Marlene Roth
und Miriam Weiss*

Notabene

- A) Die Nummerierung der Regesten in den Work-in-progress-Publikationen erfolgt in der Reihenfolge der Bearbeitung der Stücke, nicht zwingend in chronologischer Folge. Um diese vorläufigen Nummern eindeutig von den endgültigen Nummern der Druckbände zu unterscheiden, sind die Work-in-progress-Nummern fünfstellig angelegt und durch mindestens eine voranstehende Null gekennzeichnet. Da die Work-in-progress-Publikationen sowohl einen ständig wachsenden chronologischen Band als auch provenienzoriente Publikationen umfassen, können einzelne Stücke in mehreren Publikationen enthalten sein. Den jeweiligen Bearbeitungsstand gibt das Datum an jedem Seitenende an. Eine Konkordanz der Vorab-Nummern und des jeweiligen Datums ist beigelegt.
- B) Archiv-Überlieferung aus Italien wird aktiv recherchiert bis einschließlich des 15. Jahrhunderts; spätere Abschriften werden nur dann aufgenommen, wenn sie der Arbeitsstelle bereits aus der Literatur oder anderen Quellen bekannt sind oder zufällig gefunden werden. Ungedruckte historiographische Quellen werden nur in Ausnahmefällen berücksichtigt.
- C) Der Umgang mit der Überlieferung berücksichtigt folgende Regeln:
- 1) Datierungen in der Kopfzeile sind nach bester Überlieferung transskribiert; hierbei werden lediglich die Großschreibung von Ort und Monat und die Kleinschreibung von Kalenden, Nonen und Iden vereinheitlicht.
 - 2) Zeugnis-Zitate unterhalb der Kopfzeile werden, sofern möglich, ediert: Gewöhnlich wird in solchen Fällen eine Abweichung von Überlieferung und benutzten Editionen in Kauf genommen, wo durch schulmäßige Groß- und Kleinschreibung sowie Interpunktion das Verständnis erleichtert werden kann. Vokalisches und konsonantisches i und j sowie u und v werden unterschieden; ihre Standardisierung unterbleibt lediglich bei Eigennamen. Allerdings unterbleibt auch die Auflösung abgekürzter Namen, wo sie unterschiedlich vorgenommen werden kann. Die inhaltliche Festlegung erfolgt, wo notwendig, durch die deutsche Übersetzung oder Paraphrase. Die Schreibweisen der Quelle werden übernommen, auch wenn sie von der gängigen Orthographie abweichen, ohne dass dies durch [!] kenntlich gemacht wird.
 - 3) Streichungen in der Überlieferung werden nur dann durch durchgestrichene Lettern kenntlich gemacht, wenn die gestrichene Zeichenfolge eine abweichende inhaltliche Deutung ermöglicht, etwa wenn der Schreiber einen Ortsnamen durch einen anderen ersetzt.

- 4) Vornamen von Personen aus Italien werden ins Italienische aufgelöst, sofern dies eindeutig möglich ist. Nicht eindeutig auflösbare Namen und Namen noch nicht identifizierbarer Personen werden kursiv gesetzt.
 - 5) Der Asteriskus (*) kennzeichnet die Grundlage(n) des Regests.
 - 6) Römische Urkundenzählungen in Drucken, Regesten u. ä. sind überall dort, wo keine Missverständnisse naheliegen, auf arabische Ziffern umgestellt worden.
- D) Angaben in blauer Schrift beziehen sich auf Überlieferungen, Drucke oder Regestenwerke, die von den Bearbeitern bislang nicht selbst eingesehen und überprüft werden konnten. Sie stammen aus der Literatur beziehungsweise aus dem Nachlass Hellmut Kämpf (Bestand N 30) sowie den Beständen W 4 und W 5 (Nachrichten und Notizen aus italienischen Archiven und Bibliotheken) im Archiv des DHI Rom. Insbesondere Altsignaturen aus Archiven und Bibliotheken sind möglicherweise in diesen Fällen nicht mehr aktuell und werden nach Erhebung der Bestände durch die Bearbeiter aktualisiert.
- E) Regesta Imperii können angesichts zahlreicher und breitgefächerter landes- und ortsgeschichtlicher Spätmittelalterforschungen, -darstellungen und -essays kein Schrifttumsrepertorium sein. Somit sind nur solche Veröffentlichungen angeführt, die tatsächlich benutzt wurden.
- F) Die Signierung der Regesten gibt an, welche(r) Bearbeiter(in) an dem betreffenden Stück mitgearbeitet hat. Es bedeuten
- A. Christina Abel
 - H. Linda Hammann
 - J. Kurt-Ulrich Jäschke
 - P. Sabine Penth
 - R. Marlene Roth
 - Th. Peter Thorau

Abkürzungsverzeichnis

a.a.O.	am angegebenen Ort
Abt.	Abteilung
Anm.	Anmerkung
AC	Archivio Comunale
AD	Archives départementales
ADB	Allgemeine Deutsche Biographie
AfD	Archiv für Diplomatik, Schriftgeschichte, Siegel- und Wappenkunde
AN	Archives Nationales
Art.	Artikel
AS	Archivio di Stato
ASC	Archivio Storico Comunale, Archivio Storico del Comune
AV	Archivio Vescovile
Bd.	Band
Bearb.	Bearbeiter(in)
BN	Bibliothèque Nationale
BSS	Biblioteca Storica Subalpina
BSSS	Biblioteca della Società Storica Subalpina
cap.	capitulum, capitula
CD	Codex diplomaticus, Codice diplomatico
CLUDEM	Centre Luxembourgeois de Documentation et d'Études Médiévales
DBI	Dizionario Biografico degli Italiani
DHI	Deutsches Historisches Institut
Diss.	Dissertation
ebd.	ebenda
ed.	ediert
Ed.	Editor(in)
Erg.-Bd.	Ergänzungsband
Fn.	Fußnote
fol.	folio
HBLS	Historisch-Biographisches Lexikon der Schweiz
HHStA	Haus-, Hof- und Staatsarchiv
HLS	Historisches Lexikon der Schweiz
HPM	Historiae Patriae Monumenta
hrsg.	herausgegeben
Hrsg.	Herausgeber(in)
HStA	Hauptstaatsarchiv
HZ	Historische Zeitschrift
KS	Kaiserselekt

LexMA	Lexikon des Mittelalters
lib.	liber, libri
MGH	Monumenta Germaniae Historica
MGH Const.	Monumenta Germaniae Historica, Constitutiones et acta publica imperatorum et regum
MGH DD	Monumenta Germaniae Historica, Diplomata
MGH LL	Monumenta Germaniae Historica, Leges in 2 ^o
MHP	Monumenta Historiae Patriae
MIÖG	Mitteilungen des Instituts für Österreichische Geschichtsforschung
n.	numero
NA	Neues Archiv
ND	Nachdruck
N. F.	Neue Folge
Nr., Nrn.	Nummer, Nummern
N. S.	Nova Series, Nuova Serie
QFIAB	Quellen und Forschungen aus italienischen Archiven und Bibliotheken
r	recto
RI	Regesta Imperii
RI-Beihefte	Forschungen zur Kaiser- und Papstgeschichte des Mittelalters. Beihefte zu J. F. Böhmer, Regesta Imperii
RIS	Ludovico Antonio MURATORI (Hrsg.): Rerum Italicarum Scriptores
RIS ²	Rerum Italicarum Scriptores. Nuova edizione riveduta, ampliata e corretta
S.	Seite
Sp.	Spalte
StaatsA	Staatsarchiv
s. v.	sub voce
UB	Urkundenbuch
Urk.	Urkunde
v	verso
vol.	Volumen
Z.	Zeile
ZGO	Zeitschrift für die Geschichte des Oberrheins
ZRG GA	Zeitschrift der Savigny-Stiftung für Rechtsgeschichte, Germanistische Abteilung

REGESTEN

HEINRICH VII. 1288/1308–1313

Regesten zum Itinerar 1313

Work in progress

1313 Januar 13, von San Casciano nach Poggibonsi**00996**

Kaiser Heinrich verlässt San Casciano und schlägt in Poggibonsi sein Lager auf.

Überlieferung: [Imbreviaturbuch des Lupo di San Casciano von Dezember 1312 bis Februar 1313, Pisa, Tabul. Hospitalis](#). – **Erwähnungen** in alphabetischer Titelfolge: 1) Albertino Mussato, *Historia lib. XI Rubrica 3*, in: RIS 10 (1727) Sp. 498–499 (*in diem Januarii tertium decimum Anni Domini Jesu Christi XIII. M.CCC*); 2) Cronaca Senese detta Cronaca maggiore, ed. LISINI/IACOMETTI, (1931–1939) S. 327 (*a dì 13 di gienao in sabato*); 3) Cronaca senese di Paolo di Tommaso Montauri, ed. LISINI/IACOMETTI (1931–1939) S. 241 (*sabato a dì XIII di detto [genao]*); 4) Cronica di Pisa cap. 130, ed. IANELLA (2005) S. 75f.; 5) Cronica Sanese, in: RIS 15 (1729) Sp. 48 (*a dì 13. di Gennaro*); 6) Gesta Baldewini II 16, ed. WYTTEBACH/MÜLLER 2 (1838) S. 229; 7) Giovanni di Lemmo, *Diario*, ed. PASSERINI (1876) S. 183 (*XIII mensis ianuarii anno et indictione predictis [MCCCXIII indictione undecima]*); 8) Giovanni Villani, *Nuova Cronica X 48*, ed. PORTA 2 (1991) S. 251f. (*infino a dì VI di gennaio*); 9) Luccheser Fortsetzung der Pisaner Chronik, ed. KERN, *Acta Imperii* (1911) S. 251f. (*addi VI. Genn° MCCCXIII*). – **Druck des Imbreviaturbuchs:** BONAINI, *Acta Henrici VII. 1* (1877) S. 355–371 in Nr. 193, hier: S. 369–371. – **Regest:** BÖHMER, *Heinrich VII. (1844)* S. 305 nach Nr. 516.

Die Abreise Heinrichs kann anhand mehrerer Quellen – 1) Albertino Mussato, 2) Cronaca Senese maggiore, 5) Cronica Sanese, 7) Giovanni di Lemmo – auf den 13. Januar datiert werden. Imbreviaturen des Lupo di San Casciano bestätigen, dass Heinrich ab dem 18. Januar in Poggibonsi war (im Imbreviaturbuch wird angegeben, dass alle Einträge nach dem 12. Januar bereits in Poggibonsi verfasst wurden, das früheste danach genannte Datum ist der 18. Januar). Zwei Urkunden grenzen den Zeitraum weiter ein, da am 13. Januar 1313 eine Urkunde »bei San Casciano« ausgestellt wird – vgl. MGH Const. 4 II (1909–1911) S. 887 Nr. 872 –, während am 16. Januar »bei Monte Imperiale« als Ausstellungsort angegeben ist – vgl. MGH Const. 4 II (1909–1911) S. 918f. Nr. 903. Die 2) Cronaca Senese maggiore und die 5) Cronica Sanese datieren auf das Jahr 1312, was sich jedoch mit dem verschobenen Jahresanfang (auf den 25. März) in Siena erklären lässt. 7) Giovanni di Lemmo datiert irrig auf den 13. Januar 1314. Der Fehler resultiert wohl aus einem Versehen: Der Eintrag über Heinrichs Abreise folgt entgegen der chronologischen Reihenfolge dem Eintrag zum 25. März, in dem Giovanni nach dem *calculus pisanus* den Jahreswechsel vornimmt. Auch die Angaben in den 6) Gesta Baldewini passen zu einer Abreise am 13. Januar 1313, denn laut ihnen ist Heinrich am 15. Januar in Poggibonsi. Sie datieren aufgrund des abweichenden Jahresanfangs im Bistum Trier auf 1312. – DAVIDSOHN, *Geschichte Florenz* (1912) S. 513, COGNASSO, *Arrigo VII* (1973) S. 314, und CARLI/CIVITELLI/PELLEGRINI, *Arrigo VII* (1990) S. 58, nennen den 13. Januar. LUDWIG, *Reise- und Marschgeschwindigkeit* (1897) S. 80, gibt den 13. Januar 1313 als Abreisetag sowie den 14. Januar als Ankunftstag in Poggibonsi an. Die Datierung bei WIDDER, *Orte der Macht* (2008) S. 80, auf den 6. Januar stützt sich auf die Angabe bei BÖHMER, a.a.O. BÖHMER verweist zwar auf 1) Albertino Mussato, welcher den 13. Januar als Abreisedatum nennt, übernimmt dann aber die Datierung von 8) Giovanni Villani, der ebenso wie die 9) Luccheser Fortsetzung auf den 6. Januar datiert. Diese Datierung kann allerdings aufgrund der vielen Quellen, welche ein späteres Datum nennen, ausgeschlossen werden. Die 9) Luccheser Fortsetzung nennt Lebensmittelknappheit und mangelnden militärischen Erfolg als Grund für den Aufbruch. CECCHINI, *L'itinerario* (1940) S. 79, gibt auf Grundlage der 3) Cronaca senese di Paolo di Tommaso Montauri den 14. Januar an. Dort wird als Wochentag *Sabato* angegeben. Der 14. Januar jenes Jahres war allerdings ein Sonntag. So kann man davon ausgehen, dass auch hier der 13. (der Samstag) gemeint ist. – 1) Albertino Mussato ebenso wie die 3) Cronaca senese di Paolo di Tommaso Montauri erwähnen, dass Heinrich mit seinem gesamten Heer weiterzieht. Auch werden die Eroberungen mehrerer Kastelle erwähnt: bei 1) Albertino Mussato, in der 2) Cronaca Senese maggiore, bei 7) Giovanni di Lemmo, bei 8) Giovanni Villani und in der 9) Luccheser Fortsetzung die Eroberung des Kastells von Barberino (Gemeinde etwa 20

Kilometer südlich von San Casciano); in der 2) Cronaca Senese maggiore, bei 8) Giovanni Villani und in der 9) Luccheser Fortsetzung die Eroberung des Kastells von San Donato in Poggio (etwa 10 Kilometer westlich von Barberino); in der 2) Cronaca Senese maggiore und bei 8) Giovanni Villani zudem die Eroberung weiterer Kastelle (*e più altre fortezze / forteze*). Die 3) Cronaca senese di Paolo di Montauri und die 5) Cronaca Sanese erwähnen keine Zwischenstationen, sondern nur das Datum und den Ort. Die 4) Cronaca di Pisa nennt ebenfalls nur den Aufbruch in San Casciano und die Reise nach Poggibonsi ohne Zwischenstopps. R.

1313 März 8, Poggibonsi

00997

Kaiser Heinrich verlässt Poggibonsi.

Überlieferung: Briefe aus Florenz an die Kommune Signa und an Lucca, Florenz, AS, *Tabulario Republicae Florentinae n. 56 (Data Florentie, die VIII, de nocte, mensis martii XI indictionis)*. – **Erwähnungen** in alphabetischer Titelfolge: 1) Albertino Mussato, *Historia* lib. XI Rubrica 12, in: RIS 10 (1727) Sp. 508f.; 2) Codex Balduini, Abb. 33b, ed. SCHMID (2009) S. 99; 3) Cronaca senese di Paolo di Tommaso Montauri, ed. LISINI/IACOMETTI (1931–1939) S. 242 (*a di VIII di marzo*); 4) Cronaca Senese detta Cronaca maggiore, ed. LISINI/IACOMETTI (1931–1939) S. 330 (*a di 8 di marzo*); 5) Cronaca Sanese, in: RIS 15 (1729) Sp. 48 (*a di 8. Di Marzo*); 6) Gesta Baldewini II 247, ed. WYTTEBACH/MÜLLER 2 (1838) S. 229 (*octavo die Martii*); 7) Giovanni di Lemmo, *Diario*, ed. PASSERINI (1876) S. 183 (*die iovis que fuit octava mensis martii*); 8) Giovanni Villani, *Nuova cronica* X 48, ed. PORTA 2 (1991) S. 253 (*a di VIII di marzo MCCCXII*); 9) Luccheser Fortsetzung der Pisaner Chronik, ed. KERN, *Acta Imperii* (1911) S. 252 (*partisi di li alli 6 di Marso*); 10) Nikolaus von Butrinto, *Relatio*, ed. BALUZE/MOLLAT 3 (1921) S. 556. – **Druck** des Briefes: BONAINI, *Acta Henrici VII.* 2 (1877) S. 233f. in Nr. 301. – **Regest:** BÖHMER, *Heinrich VII.* (1844) S. 306 nach Nr. 524.

Die Abreise kann durch auf den 8. März datierte Briefe, in denen erwähnt wird, dass Heinrich an diesem Tag sein Lager bewegt habe (*cum imperator mutaverit campos suos / cum imperator hodie versus Catignanum moverit castra sua*), sowie durch mehrere Chroniken – 3) Cronaca senese di Paolo di Tommaso Montauri, 4) Cronaca Senese maggiore, 5) Cronaca Sanese, 6) Gesta Baldewini, 7) Giovanni di Lemmo – auf den 8. März datiert werden. Allerdings datieren alle, bis auf 7) Giovanni di Lemmo, aufgrund des *calculus pisanus* auf das Jahr 1312. Dieser datierte auf 1314 (Nr. 00996). Auch BÖHMER a.a.O., LUDWIG, *Reise- und Marschgeschwindigkeit* (1897) S. 80, DAVIDSOHN, *Geschichte Florenz* (1912) S. 520, CECCHINI, *L'itinerario* (1940) S. 80, COGNASSO, *Arrigo VII* (1973) S. 315, und WIDDER, *Orte der Macht* (2008) S. 80, datieren auf den 8. März 1313. 1) Albertino Mussato gibt als Fixdatum lediglich die Ankunft am 10. März in Pisa an, woraus sich allerdings mit Hilfe weiterer seiner Angaben (einen Tag Zwischenstation am *Pezodem Castrum*) der 8. als Abreisetag errechnen lässt. Lediglich 8) Giovanni Villani und die 9) Luccheser Fortsetzung geben den 9. März als Abreisetag an, nennen jedoch keine Zwischenstationen. Neben 1) Albertino Mussato (s.o.) nennen noch weitere Chroniken Zwischenstopps auf der Reise: Die 3) Cronaca senese di Paolo di Tommaso Montauri nennt einen Zwischenstopp in San Salvi, wo Heinrich ein Kastell belagert haben soll. Es befand sich wohl ganz in der Nähe von Florenz. Noch heute gibt es dort eine Kirche namens San Salvi. Die 6) Gesta Baldewini sowie der 2) Codex Balduini nennen einen Zwischenstopp in Peccioli – *Postelle* in den 6) Gesta Baldewini bzw. *Bestolle* im 2) Codex Balduini. 7) Giovanni di Lemmo beschreibt eine Zwischenstation in San Savino. 10) Nikolaus von Butrinto beschreibt einen Weg von Poggibonsi über San Gimignano, Castelflorentino und San

Miniato. Dem folgt COGNASSO, Arrigo VII (1973) S. 315. Die 4) Cronaca Senese maggiore nennt, ebenso wie 8) Giovanni Villani, keinen Zwischenstopp. R.

1313 März [zwischen 9 und 10], Pisa

00998

Kaiser Heinrich erreicht Pisa.

Erwähnungen in alphabetischer Titelfolge: 1) Albertino Mussato, *Historia lib. XI Rubrica 13*, in: RIS 10 (1727) Sp. 509 (*Pisas VI. Idus Martias contendit*); 2) Codex Balduini, Abb. 33b, ed. SCHMID (2009) S. 99; 3) Cronaca senese di Paolo di Tommaso Montauri, ed. LISINI/IACOMETTI (1931–1939) S. 242; 4) Cronaca Senese detta Cronaca maggiore, ed. LISINI/IACOMETTI (1931–1939) S. 330 (*a di 8 di marzo e andò a Pisa senza soggiornare*); 5) Cronica Sanese, in: RIS 15 (1729) Sp. 48; 6) Cronica di Pisa cap. 130, ed. IANNELLA (2005) S. 76; 7) Gesta Baldewini II 16, ed. WYTENBACH/MÜLLER 2 (1838) S. 229; 8) Giovanni di Lemmo, *Diario*, ed. PASSERINI (1876) S. 183 (*entravit Pisas altera die sequenti*); 9) Giovanni Villani, *Nuova cronica X 48*, ed. PORTA 2 (1991) S. 253 (*a di VIII di marzo MCCCXII*); 10) Luccheser Fortsetzung der Pisaner Chronik, ed. KERN, *Acta Imperii* (1911) S. 252 (*a di 9 [di Marso]*); 11) Nikolaus von Butrinto, *Relatio*, ed. BALUZE/MOLLAT 3 (1921) S. 557 (*circa medium quadragesime*). – **Regest**: BÖHMER, Heinrich VII. (1844) S. 306 nach Nr. 524.

Die Ankunft Heinrichs in Pisa lässt sich auf den Zeitraum zwischen 9. und 10. März 1313 datieren. 9) Giovanni Villani nennt den 9. März 1313 als Abreisetag aus Poggibonsi. Da er angibt, Heinrich sei *sanza soggiorno* nach Pisa gereist, geht er von einer Ankunft am gleichen Tag aus. Auch die 10) Luccheser Fortsetzung gibt den 9. März als Ankunftsstag an. 1) Albertino Mussato hingegen nennt den 10. März 1313. Die 3) Cronaca senese di Paolo di Tommaso Montauri, die 4) Cronaca Senese maggiore (ebenfalls *sanza soggiornare*) sowie 9) Giovanni Villani, die 5) Cronica Sanese, die 7) Gesta Baldewini und 8) Giovanni di Lemmo nennen lediglich den 8. März 1313 als Abreisetag aus Poggibonsi. Mit dem 25. März 1313 (*circa medium quadragesime*, fälschlicherweise von BALUZE/MOLLAT aufgelöst als 10. März) nennt 11) Nikolaus von Butrinto ein sehr spätes Datum, das ausgeschlossen werden kann. Laut 7) Gesta Baldewini ist Heinrich spätestens am 19. März 1313 in Pisa. Eine in Pisa ausgestellte Urkunde – vgl. MGH Const. 4 II (1909–1911) S. 1452f. Nr. 1312 – belegt die Anwesenheit des Kaisers am 13. März. CECCHINI, *L'itinerario* (1940) S. 80, datiert auf den 11. März 1313, während sowohl BÖHMER a.a.O., LUDWIG, *Reise- und Marschgeschwindigkeit* (1897) S. 80, als auch COGNASSO, Arrigo VII (1973) S. 315, den 10. März 1313 als Ankunftsstag nennen. DAVIDSOHN, *Geschichte Florenz* (1912) S. 521, hält für den 10. März die Ankunft im Kloster San Savino »5 Kilometer vor den Toren Pisas« fest, »in die [Stadt Pisa] er alsbald [...] seinen Einzug hielt«. R.

1313 zwischen August 8 und 10, Pisa

00999

Kaiser Heinrich verlässt Pisa.

Überlieferung: [Urkundenabschrift in einer Handschrift London, British Library Add Ch 66567](#). – **Erwähnungen** in alphabetischer Titelfolge: 1) *Chronicon Regiense*, ed. ARTIOLI/CORRADINI/SANTI (2000) S. 122 (*die vij.º augusti*); 2) Cronaca senese di Paolo di Tommaso Montauri, ed. LISINI/IACOMETTI (1931–1939) S. 244 (*a di VIII d'agosto*); 3) Cronaca Senese detta Cronaca maggiore, ed. LISINI/IACOMETTI (1931–1939)

S. 332 (*a di 5 d'agosto*); 4) Cronica di Pisa, ed. IANELLA (2005) S. 59 (*Nel ditto ano milletrecie<n>toquatordici, nel decimo di d'ogosto*) und S. 76; 5) Cronica Sanese, in: RIS 15 (1729) Sp. 48 D (*a di 8. d'Agosto*); 6) Giovanni da Ceremate, *Historia* cap. 114, ed. FERRAI (1889) S. 133; 7) Giovanni di Lemmo, *Diario*, ed. PASSERINI (1876) S. 185 (*die mercurii VIII augusti*); 8) Giovanni Villani, *Nuova Cronica* X 48, ed. PORTA 2 (1991) S. 255 (*di V d'agosto*); 9) Luccheser Fortsetzung der Pisaner Chronik, ed. KERN, *Acta Imperii* (1911) S. 252 (*cinque di Ogosto*); 10) Ranieri Sardo, *Cronaca di Pisa*, ed. BANTI (1963) S. 57 (*a di 10 d'aghosto*). – **Regest:** BÖHMER, *Heinrich VII.* (1844) S. 310 nach Nr. 562.

Die Abreise Heinrichs lässt sich nicht tagesgenau datieren. Die 3) *Cronaca Senese maggiore*, 8) Giovanni Villani und die 9) Luccheser Fortsetzung nennen den 5. August 1313. Auch eine Urkunde Heinrichs vom 5. August 1313 nennt Pisa als Ausstellungsort. Wahrscheinlicher ist der in der 5) *Cronica Sanese* und bei 7) Giovanni di Lemmo genannte 8. August oder der in der 2) *Cronaca senese di Paolo di Tommaso Montauri* genannte 9. August als Abreisetag. Sowohl die 4) *Cronica di Pisa*, als auch 10) Ranieri Sardo nennen den 10. August als Abreisetag. 7) Giovanni di Lemmo und 10) Ranieri Sardo datieren aufgrund ihrer Zählung nach dem *calculus pisanus* ins Jahr 1314, die anderen nennen alle das Jahr 1313. BÖHMER a.a.O., LUDWIG, *Reise- und Marschgeschwindigkeit* (1897) S. 80, COGNASSO, *Arrigo VII* (1973) S. 365, CARLI/CIVITELLI/PELLEGRINI, *Arrigo VII* (1990) S. 65, sowie GUASCO, *Discesa* (2015) S. 181, nennen den 8. August 1313 als Abreisetag. Lediglich CECCHINI, *L'itinerario* (1940) S. 80, sieht Probleme hinsichtlich des genauen Datums und schwankt zwischen dem 8. und 9. August. Am wahrscheinlichsten dürfte ein Aufbruch zwischen dem 8. und 10. August 1313 sein. R.

1313 zwischen August 8 und 10, San Savino

01000

Kaiser Heinrich erreicht San Savino.

Erwähnungen in alphabetischer Titelfolge: 1) *Chronicon Regiense*, ed. ARTIOLI/CORRADINI/SANTI (2000) S. 122 (*die vij.º augusti*); 2) *Cronaca senese di Paolo di Tommaso Montauri*, ed. LISINI/IACOMETTI (1931–1939) S. 244 (*a di VIII d'agosto*); 3) *Cronaca Senese detta Cronaca maggiore*, ed. LISINI/IACOMETTI (1931–1939) S. 332 (*a di 5 d'agosto*); 4) Giovanni di Lemmo, *Diario*, ed. PASSERINI (1876) S. 185 (*die mercurii VIII augusti*).

In allen vier Quellen wird Heinrichs Aufenthalt in San Savino mit dem Datum der Abreise aus Pisa (Nr. 00999) gekoppelt. 4) Giovanni di Lemmo nennt noch einen Zwischenstopp *ad foveum Rinonici*. Aus diesem Grund kann der Aufenthalt dort nicht tagesgenau datiert werden. Es muss von der Zeitspanne zwischen dem 8. und 10. August 1313 ausgegangen werden. Aufgrund des *calculus pisanus* datiert 4) Giovanni di Lemmo ins Jahr 1314. LUDWIG, *Reise und Marschgeschwindigkeit* (1897) S. 80, COGNASSO, *Arrigo VII* (1973) S. 365, und CARLI/CIVITELLI/PELLEGRINI, *Arrigo VII* (1990) S. 65, geben den 8. August 1313 an. R.

1313 zwischen August 9 und 11, San Miniato

01001

Kaiser Heinrich zieht vor San Miniato.

Erwähnungen in alphabetischer Titelfolge: 1) *Annales Arretinorum maiores*, ed. BINI/GRAZZINI (1909–1912) S. 15; 2) *Chronicon Regiense*, ed. ARTIOLI/CORRADINI/SANTI (2000) S. 122 (*ipso die [die vij.º augusti]*);

3) Cronaca senese di Paolo di Tommaso Montauri, ed. LISINI/IACOMETTI (1931–1939) S. 244 (*l'altro di*); 4) Cronaca Senese detta Cronaca maggiore, ed. LISINI/IACOMETTI (1931–1939) S. 332 (*l'altro di*); 5) Cronica di Pisa, ed. IANELLA (2005) S. 59 (*ano milletrecie<n>toquatordici, nel decimo di d'ogosto*); 6) Croniche di Sercambi, ed. TORI (2015) S. 82 Nr. 115; 7) Giovanni da Cermenate, Historia 114, ed. FERRAI (1889) S. 133; 8) Giovanni di Lemmo, Diario, ed. PASSERINI (1876) S. 185f. (*die iovis VIII dicti mensis [augusti]*); 9) Ranieri Sardo, Cronaca di Pisa, ed. BANTI (1963) S. 57 (*a di 10 d'aghosto*). – **Regest:** BÖHMER, Heinrich VII. (1844) S. 311 nach Nr. 562.

Der Zug Heinrichs vor San Miniato kann nicht tagesgenau datiert werden. Anhand der 3) Cronaca senese di Paolo di Tommaso Montauri, der 4) Cronaca Senese maggiore und 7) Giovanni di Lemmo ist vom Tag nach dem Aufbruch in Pisa (Nr. **00999**), also der Zeit zwischen dem 9. und 11. August 1313, auszugehen. 9) Ranieri Sardo nennt den 10. August, macht aber nicht deutlich, ob eine Rast zwischen dem Aufbruch in Pisa und der Ankunft vor San Miniato liegt. Gleiches gilt für das 2) Chronicon Regiense, das den 6. August nennt. 9) Ranieri Sardo und 8) Giovanni di Lemmo datieren aufgrund des *calculus pisanus* ins Jahr 1314. Die anderen Quellen nennen kein Tagesdatum. Die 3) Cronaca senese di Paolo di Tommaso Montauri und die 4) Cronaca Senese maggiore nennen als Ort *Santa Gonda*, womit vermutlich die in San Miniato befindliche Abtei Santa Gonda gemeint ist. – Die Sekundärliteratur ist sich über die Datierung einig. LUDWIG, Reise- und Marschgeschwindigkeit (1897) S. 81, DAVIDSOHN, Geschichte Florenz (1912) S. 542 COGNASSO, Arrigo VII (1973) S. 365, und CARLI/CIVITELLI/PELLEGRINI, Arrigo VII (1990) S. 65, nennen alle den 9. August 1313. – Heinrich zog laut 7) Giovanni di Lemmo an San Miniato vorbei und schlug in der Nähe sein Lager auf. Die sienesischen Chroniken – 3) Cronaca senese di Paolo di Tommaso Montauri und 4) Cronaca Senese maggiore – nennen für den gleichen Tag einen Weg über *Santa Fiore* bzw. *Santa Fiore*. 7) Giovanni da Cermenate nennt ihn *Santa Fiore*. Dieser Ort lässt sich allerdings nicht mehr identifizieren. R.

1313 zwischen August 10 und 12, Castelfiorentino

01002

Kaiser Heinrich zieht vor Castelfiorentino.

Erwähnungen in alphabetischer Titelfolge: 1) Annales Arretinorum maiores, ed. BINI/GRAZZINI (1909–1912) S. 15; 2) Chronicon Regiense, ed. ARTIOLI/CORRADINI/SANTI (2000) S. 122 (*die vero sequenti*); 3) Cronaca senese di Paolo di Tommaso Montauri, ed. LISINI/IACOMETTI (1931–1939) S. 244 (*l'altro di*); 4) Giovanni di Lemmo, Diario, ed. PASSERINI (1876) S. 186 (*alia die*); 5) Giovanni Villani, Nuova cronica X 48, ed. PORTA 2 (1991) S. 256.

Heinrichs Ankunft in Castelfiorentino ist nicht tagesgenau datierbar. Sie muss auf den zweiten Tag nach Heinrichs Aufbruch aus Pisa (Nr. **00999**) fallen, also zwischen den 10. und 12. August 1313. 4) Giovanni di Lemmo nennt den 10. August. Aufgrund des *calculus pisanus* datiert er ins Jahr 1314. Die Sekundärliteratur datiert ebenfalls auf den 10. August 1313, vgl. LUDWIG, Reise- und Marschgeschwindigkeit (1897) S. 80, DAVIDSOHN, Geschichte Florenz (1912) S. 542f., CARLI/CIVITELLI/PELLEGRINI, Arrigo VII (1990) S. 65. – Im 2) Chronicon Regiense wird beschrieben, dass Heinrich erfolglos versucht habe, Castelfiorentino zu belagern. 6) Giovanni Villani berichtet lediglich von einem Angriff gegen das Kastell. R.

1313 zwischen August 11 und 13, Poggibonsi**01003**

Kaiser Heinrich erreicht Poggibonsi.

Erwähnungen in alphabetischer Titelfolge: 1) *Chronicon Regiense*, ed. ARTIOLI/CORRADINI/SANTI (2000) S. 122; 2) *Cronaca senese di Paolo di Tommaso Montauri*, ed. LISINI/IACOMETTI (1931–1939) S. 244; 3) *Cronaca Senese detta Cronaca maggiore*, ed. LISINI/IACOMETTI (1931–1939) S. 332; 4) Giovanni di Lemmo, *Diario*, ed. PASSERINI (1876) S. 186 (*altera die*); 5) Giovanni Villani, *Nuova cronica X 48*, ed. PORTA 2 (1991) S. 256. – **Regest:** BÖHMER, Heinrich VII. (1844) S. 311 nach Nr. 562.

Die Ankunft Heinrichs in Poggibonsi kann auf den dritten Tag nach seinem Aufbruch aus Pisa (Nr. **00999**), also auf den Zeitraum zwischen dem 11. und 13. August 1313 datiert werden. 4) Giovanni di Lemmo datiert nach dem *calculus pisanus* ins Jahr 1314. LUDWIG, *Reise- und Marschgeschwindigkeit* (1897) S. 80, sowie CARLI/CIVITELLI/PELLEGRINI, *Arrigo VII* (1990) S. 65, nennen den 11. August 1313. R.

1313 zwischen August 12 und 15, in der Nähe von Siena**01004**

Kaiser Heinrich schlägt sein Lager in der Nähe von Siena auf.

Erwähnungen in alphabetischer Titelfolge: 1) *Annales Arretinorum maiores*, ed. BINI/GRAZZINI (1909–1912) S. 15; 2) *Cronaca senese di Paolo di Tommaso Montauri*, ed. LISINI/IACOMETTI (1931–1939) S. 244 (*l'a[l]tro di*); 3) *Cronaca Senese detta Cronaca maggiore*, ed. LISINI/IACOMETTI (1931–1939) S. 332 (*l'altro di*); 4) *Cronica Sanese*, in: RIS 15 (1729) Sp. 48 D (*Dominica di 2. d'Agosto*); 5) Giovanni da Cermenate, *Historia* cap. 114, ed. FERRAI (1889) S. 133; 6) Giovanni di Lemmo, *Diario*, ed. PASSERINI (1876) S. 186; 7) Giovanni Villani, *Nuova cronica X 48*, ed. PORTA 2 (1991) S. 256; 8) *Kalendarium Senensis ecclesiae metropolitanae*, ed. LISINI/IACOMETTI (1931–1939) S. 23 (*MCCCXIII ipsa die Euplicii*). – **Regest:** BÖHMER, Heinrich VII. (1844) S. 311 nach Nr. 562.

Das Datum ist auf Grundlage der Angaben in der 2) *Cronaca senese di Paolo di Tommaso Montauri* und der 3) *Cronaca Senese maggiore* auf den dritten oder vierten Tag nach Heinrichs Aufbruch aus Pisa zu datieren, also auf den Zeitraum zwischen dem 12. und 14. August 1313 (vgl. Nr. **00999**). Die 4) *Cronica Sanese* nennt Sonntag, den 2. August 1313. Dies steht allerdings im Widerspruch zum Aufbruchsdatum aus Pisa (Nr. **00999**). Der nächste Sonntag nach dem Aufbruch war der 12. August. Hier kann angenommen werden, dass es sich um einen Fehler handelt und der 12. August 1313 gemeint war. Das 8) *Kalendarium Senensis ecclesiae metropolitanae* nennt den 12. August 1313. In der 2) *Cronaca senese di Paolo di Tommaso Montauri* und der 3) *Cronaca senese maggiore* ist nur *l'altro di* genannt. Rechnet man allerdings anhand des letztgenannten Datums zurück, kommt man in der 2) *Cronaca senese di Tommaso di Tommaso Montauri* auf den 12. August 1313 und in der 3) *Cronaca Senese maggiore* auf den 8. August 1313. Die übrigen Chroniken nennen kein Datum. – Zu dem Ort, an dem Heinrich sein Lager aufschlägt, gibt es verschiedene Angaben: Die 1) *Annales Arretinorum maiores* und 7) Giovanni Villani nennen Colle di Val d'Elsa, die 2) *Cronaca senese di Paolo di Tommaso Montauri*, die 3) *Cronaca senese maggiore*, die 4) *Cronica Sanese* und das 8) *Kalendarium Senensis ecclesiae metropolitanae* nennen Pancole. 6) Giovanni di Lemmo nennt *Burgum Isole* (möglicherweise Badia a Isola) und gibt an, dass Heinrich zwei Tage am Lagerplatz blieb (*et ibi stetit duobus diebus*). Alle diese Ortschaften liegen in unmittelbarer Nähe zu Siena. DAVIDSOHN, *Geschichte Florenz* (1912) S. 543, CECCHINI, *L'itinerario* (1940) S. 81, COGNASSO, *Arrigo VII* (1973) S. 365, und CARLI/CIVITELLI/PELLEGRINI, *Arrigo*

VII (1990) S. 65, verorten alle das Lager in Pancole. COGNASSO, Arrigo VII (1973) S. 365, sowie CARLI/CIVITELLI/PELLEGRINI, Arrigo VII (1990) S. 65, datieren auf den 12. August 1313. LUDWIG, Reise- und Marschgeschwindigkeit (1897) S. 81, nennt ebenfalls den 12. August 1313 und als Ort das Quellgebiet des Flusses Arbia. R.

1313 zwischen August 13 und 15, Siena

01005

Kaiser Heinrich zieht vor Siena.

Erwähnungen in alphabetischer Titelfolge: 1) Annales Arretinorum maiores, ed. BINI/GRAZZINI (1909–1912) S. 15; 2) Luccheser Fortsetzung der Pisaner Chronik, ed. KERN, Acta Imperii (1911) S. 252; 3) Chronicon Regiense, ed. ARTIOLI/CORRADINI/SANTI (2000) S. 122; 4) Cronaca senese di Paolo di Tommaso Montauri, ed. LISINI/IACOMETTI (1931–1939) S. 244 (*a di XIII d'agosto*); 5) Cronaca Senese detta Cronaca maggiore, ed. LISINI/IACOMETTI (1931–1939) S. 332 (*a di 13 d'agosto*); 6) Cronica di Pisa cap. 111, ed. IANELLA (2005) S. 59f.; 7) Cronica Sanese, in: RIS 15 (1729) Sp. 48 D (*a di 14. d'Agosto*); 8) Giovanni da Cermenate, Historia cap. 114, ed. FERRAI (1889) S. 133; 9) Giovanni Villani, Nuova cronica X 48, ed. PORTA 2 (1991) S. 256. – **Regest:** BÖHMER, Heinrich VII. (1844) S. 311 nach Nr. 562.

Für Heinrichs Zug vor Siena sind lediglich bei 4) Cronaca senese di Paolo di Tommaso Montauri und in der 5) Cronaca senese maggiore der 13. August 1313 und in der 7) Cronica sanese der 14. August überliefert. Da klar ist, dass es sich um den Tag nach Heinrichs Ankunft in der Nähe von Siena (Nr. 01004) handelt, muss der Zug vor Siena zwischen dem 13. und 15. August 1313 stattgefunden haben. Die Sekundärliteratur ist sich hier ebenfalls uneinig. COGNASSO, Arrigo VII (1973) S. 365f., nennt den 13. August 1313, CARLI/CIVITELLI/PELLEGRINI, Arrigo VII (1990) S. 66, hingegen nennen den 14. August 1313. CECCHINI, L'itinerario (1940) S. 80, gibt, sich an den Chroniken orientierend, beide Daten an. Das 3) Chronicon Regiense, die 4) Cronaca senese di Paolo Tommaso di Montauri, die 5) Cronaca senese maggiore und die 7) Cronica Sanese sprechen zudem von Überfällen Heinrichs auf die Umgebung. R.

1313 August 14, in der Nähe von Siena

01006

Kaiser Heinrich verheert *Monzindoli*, Dorfana (*Santo Sano a Dofana*) und Mucigliani und kehrt noch am selben Tag zurück nach Pancole.

Erwähnungen in alphabetischer Titelfolge: 1) Cronaca senese di Paolo di Tommaso Montauri, ed. LISINI/IACOMETTI (1931–1939) S. 244 (*di XIII d'agosto*); 2) Cronaca Senese detta Cronaca maggiore, ed. LISINI/IACOMETTI (1931–1939) S. 333 (*a di 14 d'agosto*).

Beide Chroniken datieren das Ereignis auf den 14. August 1313. CECCHINI, L'itinerario (1940) S. 81, und CARLI/CIVITELLI/PELLEGRINI, Arrigo VII (1990) S. 66f., nennen ebenfalls dieses Datum. Sie betiteln die in den Quellen genannten Ortschaften als »Monsindoli«, »Sant'Ansano a Dofana« und »Mucigliano«. Heute existieren nur noch Dorfana und Mucigliani, die sich wenige Kilometer vor Siena befinden. Auf Monsindoli weist nur noch die »strada di Monsindoli« in Siena hin. R.

1313 August zwischen 16 und 18, Orgia**01007**

Kaiser Heinrich schlägt auf dem Weg nach *Macereto* sein Lager in Orgia auf.

Erwähnungen in alphabetischer Titelfolge: 1) Cronaca senese di Paolo di Tommaso Montauri, ed. LISINI/IACOMETTI (1931–1939) S. 244 (*a di XVI d'agosto*); 2) Cronaca Senese detta Cronaca maggiore, ed. LISINI/IACOMETTI (1931–1939) S. 333 (*a di 16 d'agosto*); 3) Cronica Sanese, in: RIS 15 (1729) Sp. 48 (*a di 16. d'Agosto*); 4) Frammento di Cronaca Senese di anonimo, ed. LISINI/IACOMETTI (1931–1939) S. 165 (*gividì sedici di d'aghosto*); 5) Kalendarium Senensis ecclesiae metropolitanae, ed. LISINI/IACOMETTI (1931–1939) S. 24 (*MCCCXIII die sancti Agapiti*); 6) Luccheser Fortsetzung der Pisaner Chronik, ed. KERN, Acta Imperii (1911) S. 252.

Bis auf das 5) Kalendarium Senensis ecclesiae metropolitanae, das den 18. August 1313 als Reisedatum nennt, ist allen Chroniken der 16. August 1313 zu entnehmen. Die 6) Luccheser Fortsetzung nennt kein Datum. LUDWIG, Reise- und Marschgeschwindigkeit (1897) S. 81, CECCHINI, L'itinerario (1940) S. 81, und CARLI/CIVITELLI/PELLEGRINI, Arrigo VII (1990) S. 67, nennen ebenfalls den 16. August 1313. DAVIDSOHN, Geschichte Florenz (1912) S. 543, hingegen gibt den 18. August 1313 an, ebenso GUASCO, Discesa (2015) S. 183. Beide Daten sind möglich. – Die 1) Cronaca senese di Tommaso di Montauri, die 2) Cronaca Senese detta maggiore und die 3) Cronica Sanese nennen außerdem noch einige Zwischenstationen. Die 1) Cronaca senese di Paolo di Tommaso Montauri und die 2) Cronaca Senese detta maggiore nennen Val di Pogna (*Valdiponga*), *Bulciano*, *San Piero*, *Paterno*, *Valdarbia*, *Monzindoli*, *Santa Croce*, *Fercole*, *Mugnano* und *Fogliano*. Die 2) Cronaca Senese detta maggiore nennt zusätzlich *Pecorile* und *Colle Malamerenda*. Die 3) Cronica Sanese nennt *Stigliano*, *Chole* (womit Colle di Val d'Elsa gemeint sein könnte, das sich nah bei Orgia befindet) und *Val di Mersa* (womit das Tal gemeint ist, in dem der Merse fließt, und welches sich in unmittelbarer Nähe zu Orgia befindet). Die 6) Luccheser Fortsetzung gibt den Lagerstandort abweichend mit *Monteaperto* an. Es könnte sich um das etwa 20 Kilometer entfernte Monteaperti handeln. Leider sind die meisten dieser Orte heute nicht mehr zweifelsfrei zu identifizieren. R.

1313 August zwischen 16 und 18, Macereto**01008**

Kaiser Heinrich hält sich im Val di Merse nahe Orgia bei den Thermalquellen auf.

Erwähnungen in alphabetischer Titelfolge: 1) Giovanni di Lemmo, Diario, ed. PASSERINI (1876) S. 186 (*postea*); 2) Giovanni Villani, Nuova Cronica X 52, ed. PORTA 2 (1991) S. 256; 3) Luccheser Fortsetzung der Pisaner Chronik, ed. KERN, Acta Imperii (1911) S. 252.

Die Reise lässt sich nicht tagesgenau datieren. 1) Giovanni di Lemmo nennt den 16. August. Allerdings gibt es Quellen, die Heinrich erst am 18. August 1313 in Orgia, in der Nähe von *Macereto* verorten (s. Nr. **01007**). Auch DAVIDSOHN, Geschichte Florenz (1912) S. 543, und CECCHINI, L'itinerario (1940) S. 81, nennen den 16. August 1313. CARLI/CIVITELLI/PELLEGRINI, Arrigo VII (1990) S. 67, stellen fest, Heinrich habe sich irgendwann zwischen dem 17. und dem 20. August bei den Thermalquellen aufgehalten. – Der Ort *Macereto*, den die beiden Quellen nennen, existiert heute nicht mehr. Da sich allerdings noch heute in der Gegend des Val di Merse zahlreiche Thermalquellen befinden und es noch eine Brücke gibt, die sich »Ponte di Macereto« nennt, kann der Ort als im Merse-Tal nahe Orgia gelegen identifiziert werden. Die 3) Luccheser Fortsetzung nennt den Ort abweichend *Macerata*. R.

1313 zwischen August 21 und 22, Buonconvento**01009**

Kaiser Heinrich erreicht Buonconvento.

Erwähnungen in alphabetischer Titelfolge: 1) *Annales Arretinorum maiores*, ed. BINI/GRAZZINI (1909–1912) S. 15; 2) *Cronaca senese di Paolo di Tommaso Montauri*, ed. LISINI/IACOMETTI (1931–1939) S. 245 (*a di XXI d'agosto*); 3) *Cronaca Senese detta Cronaca maggiore*, ed. LISINI/IACOMETTI (1931–1939) S. 334 (*a di 22 d'agosto*); 4) *Cronica Sanese*, in: RIS 15 (1729) Sp. 48 D (*a di 22. d'Agosto*); 5) *Frammento di Cronaca Senese di anonimo*, ed. LISINI/IACOMETTI (1931–1939) S. 165 (*vinte due di d'aghosto*); 6) Giovanni da Cermenate, *Historia* cap. 114, ed. FERRAI (1889) S. 133; 7) Giovanni di Lemmo, *Diario*, ed. PASSERINI (1876) S. 186; 8) Giovanni Villani, *Nuova cronica* X 52, ed. PORTA 2 (1991) S. 256; 9) *Luccheser Fortsetzung der Pisaner Chronik*, ed. KERN, *Acta Imperii* (1911) S. 252. – **Regest:** BÖHMER, Heinrich VII. (1844) S. 311 nach Nr. 562.

Die Ankunft Heinrichs in Buonconvento lässt sich nicht tagesgenau datieren. Die 2) *Cronaca senese di Paolo di Tommaso Montauri*, nennt den 21. August 1313, die 3) *Cronaca Senese detta maggiore*, die 4) *Cronica Sanese* und das 5) *Frammento di Cronaca Senese* hingegen nennen den 22. August. Auch die Forschung macht verschiedene Angaben. DAVIDSOHN, *Geschichte Florenz* (1912) S. 543, CECCHINI, *L'itinerario* (1940) S. 81, CARLI/CIVITELLI/PELLEGRINI, *Arrigo VII* (1990) S. 67, sowie GUASCO, *Discesa* (2015) S. 183, nennen den 21. August 1313. LUDWIG, *Reise- und Marschgeschwindigkeit* (1897) S. 81, hingegen nennt den 22. August 1313. Keines der beiden Daten kann vollständig ausgeschlossen werden, so dass lediglich klar ist, dass Heinrich Buonconvento zwischen dem 21. und 22. August 1313 erreichte. – Die 2) *Cronaca Senese di Tommaso di Montauri* und die 3) *Cronaca Senese detta maggiore* nennen vier Zwischenstationen: Grotti, Radi, *Bracaciano*, bzw. *Brancheccino* und *Vila al Piano*, bzw. *Villa al Piano*. Die ersten beiden, Grotti und Radi, existieren heute noch und liegen wenige Kilometer von Siena entfernt. Buonconvento, wo Heinrich zwei Tage später sterben sollte, befindet sich ebenfalls in der Provinz Siena und liegt etwa 27 Kilometer südlich der Stadt Siena. R.

1313 zwischen August 24 und 27, Buonconvento**01010**

Kaiser Heinrichs Leichnam verlässt Buonconvento in Richtung Pisa.

Überlieferung: [Brief vom 27. August 1313 aus Florenz nach Lucca und an mehrere Kardinäle, Florenz, AS, Tabulario Republicae Florentinae, n. 61.](#) – **Erwähnungen** in alphabetischer Titelfolge: 1) Albertino Mussato, *Historia* lib. XVI Rubrica 8, in: RIS 10 (1727) Sp. 568; 2) *Chronicon Regiense*, ed. ARTIOLO/CORRADINI/SANTI (2000) S. 122; 3) *Codex Balduini*, Abb. 36a, ed. SCHMID (2009) S. 105; 4) *Cronaca Senese detta Cronaca maggiore*, ed. LISINI/IACOMETTI (1931–1939) S. 335 (*morto lo 'nperadore, la notte medesima si partirono tutt'i suoi cavalieri*); 5) *Cronaca senese di Paolo di Tommaso Montauri*, ed. LISINI/IACOMETTI (1931–1939) S. 246; 6) *Cronica di Pisa* cap. 111, ed. IANELLA (2005) S. 60; 7) *Cronica Sanese*, in: RIS 15 (1729) Sp. 48 E (*il sabato*); 8) *Frammento di Cronaca Senese di anonimo*, ed. LISINI/IACOMETTI (1931–1939) S. 165 (*el sabato a mane, nel matino*); 9) *Fragmenta Fulginatis Historiae*, ed. FALOCI-PULIGNANI (1932–1933) S. 22; 10) *Gesta Baldewini II* 17, ed. WYTENBACH/MÜLLER 2 (1838) S. 231f.; 11) Giovanni di Lemmo, *Diario*, ed. PASSERINI (1876) S. 186; 12) Giovanni Villani, *Nuova Cronica* X 53, ed. PORTA 2 (1991) S. 257 (*incontanente, lui morto, si partirono*). – **Druck des Briefes:** BONAINI, *Acta Henrici VII.* 2 (1877) S. 279 in Nr. 365. – **Regest:** BÖHMER, Heinrich VII. (1844) S. 311f. nach Nr. 562.

Wie viel Zeit zwischen Heinrichs Tod am 24. August 1313 und dem Aufbruch des Leichenzuges liegt, ist unklar. Die 4) Cronaca Senese maggiore, die 5) Cronaca senese di Paolo di Tommaso Montauri sowie 12) Giovanni Villani berichten von einem Aufbruch in der Nacht des Todes. Dies ist ebenfalls einem in das 2) Chronicon Regiense eingefügten Brief zu entnehmen. Der Brief stammt vom 29. August und wird aus Bologna nach Reggio Emilia geschickt. Er enthält einen anderen Brief aus Siena (nach Bologna) vom 26. August, in welchem es heißt, Heinrich sei in der Nacht seines Todes abtransportiert worden (*de nocte mortuum*). Die 7) Cronica Sanese und das 8) Frammento di Cronaca Senese hingegen sprechen von einem Aufbruch am Samstag dem 25. August 1313, also am nächsten Morgen. Die übrigen Quellen nennen kein genaues Datum. Ein Brief aus Florenz lässt des Weiteren darauf schließen, dass Heinrichs Leichnam vor dem 27. August 1313 Buonconvento in Richtung Pisa verlassen hat. In dem Brief wird von dem Aufbruch berichtet und er trägt das Datum des 27. August 1313. – CARLI/CIVITELLI/PELLEGRINI, Arrigo VII (1990) S. 71, halten einen Aufbruch noch in der Nacht des 24. August 1313 oder am Morgen des 25. für wahrscheinlich. COGNASSO, Arrigo VII (1973) S. 367, nennt den Morgen des 25. August 1313 als Aufbruchsdatum, LUDWIG, Reise- und Marschgeschwindigkeit (1897) S. 81, unspezifischer den 25. August allgemein. Die übrige Literatur macht hierzu keine Angaben. – Ebenfalls nicht ganz klar ist die Zusammensetzung des Leichenzuges. Die 10) Gesta Baldewini nennen Heinrich von Flandern als Anführer des Zuges. 1) Albertino Mussato, die 4) Cronaca Senese maggiore und die 9) Fragmenta Fulginatis Historiae, in deren Edition Heinrich fälschlicherweise mit der Ordnungszahl »VI.« versehen wird, sprechen von deutschen Soldaten, die sich im Leichenzug befanden. Das 8) Frammento di Cronaca Senese spricht von drei Gruppen italienischer Soldaten aus Arezzo, der Maremma (Grafen von *Santa Fiore*) sowie aus Ilci (bei Perugia) und Stigliano bei Siena. Es nennt zudem vier Namen: *Filipo di misere* Niccolò Bonsignori, *Ranieri da Chasole* und *Cianpolo Ghalerani*. Von den vier genannten Namen kann Niccolò Bonsignori als Vater des *Filipo* als Einziger identifiziert werden. Die 4) Cronaca Senese maggiore spricht neben deutschen Anhängern von Pisanern, Ghibellinen und weißen Guelfen (*bianchi*) aus der ganzen Toskana. Zudem berichtet die 4) Cronaca Senese maggiore, der Bischof von Arezzo sei mit ghibellinischen Fußsoldaten aus den Marken und der Romagna nach Pisa gezogen. – Die Literatur ist sich, was die Übernahme des Kommandos durch Heinrich von Flandern angeht, relativ sicher. COGNASSO, Arrigo VII (1973) S. 367, und CARLI/CIVITELLI/PELLEGRINI, Arrigo VII (1990) S. 71, bezweifeln diese Angaben nicht. CARLI/CIVITELLI/PELLEGRINI, Arrigo VII (1990) S. 71, folgt, was die Zusammensetzung des Zuges angeht, der 4) Cronaca Senese maggiore. R.

1313 [zwischen August 25 und September 2], Paganico

01011

Kaiser Heinrichs Leichenzug macht Zwischenstation in Paganico.

Erwähnungen in alphabetischer Titelfolge: 1) Albertino Mussato, *Historia* lib. XVI Rubrica 8, in: RIS 10 (1727) Sp. 568; 2) Cronaca Senese detta Cronaca maggiore, ed. LISINI/IACOMETTI (1931–1939) S. 335; 3) Cronaca senese di Paolo di Tommaso Montauri, ed. LISINI/IACOMETTI (1931–1939) S. 246; 4) Frammento di Cronaca Senese di anonimo, ed. LISINI/IACOMETTI (1931–1939) S. 165.

1) Albertino Mussato sowie die drei sienesischen Chroniken beschreiben einen Zwischenstopp auf dem Weg des Leichenzuges Richtung Pisa (zum Gesamtweg nach Pisa s. Nr. **01013**) in Paganico. Paganico existiert bis heute als Ortsteil von Civitella und befindet sich in der Provinz Grosseto, etwa 50 km von Buonconvento entfernt auf dem Weg in Richtung Küste. Nach INNOCENTI, *Tod* (2007) S. 6, wird der Leichenzug nicht lange in Paganico verweilt haben, da es sich um einen gegenüber Heinrich VII. feindlichen Ort handelte. 1) Albertino Mussato berichtet von einer Konservierung des Leichnams in Paganico. Der Ort der Konservierung ist allerdings nicht eindeutig geklärt (dazu vgl. Nrn. **01012** und **01013**). R.

1313 [zwischen August 25 und September 2], Suvereto**01012**

Kaiser Heinrichs Leichenzug macht Zwischenstation in Suvereto.

Erwähnung: Cronica di Pisa cap. 111, ed. IANELLA (2005) S. 60.

Die Cronica di Pisa beschreibt einen Zwischenstopp auf dem Weg des Leichenzuges Richtung Pisa (zum Gesamtweg nach Pisa s. Nr. **01013**) in Suvereto. Suvereto existiert bis heute in der Provinz Grosseto und befindet sich etwa 100 km von Buonconvento und 50 km von Paganico entfernt in der Nähe der Küste. Laut der Cronaca di Pisa wurde hier auch die Konservierung der Leiche Heinrichs VII. nach dem *mos teutonicus* vorgenommen. Es ist jedoch unklar, ob diese Konservierung in Suvereto oder bereits in Buonconvento vorgenommen wurde (s. hierzu Nr. **01013**). Es ist lediglich durch die Untersuchung des Leichnams belegt, dass sie stattgefunden hat, s. hierzu MALLEGNI, A proposito (2016) S. 436–438. INNOCENTI, Tod (2007) S. 7, führt aus, ein Indiz für eine Konservierung des Leichnams und eine Trauerfeier in Suvereto sei die volkstümliche Bezeichnung dieses Ortes als »Le Insegne«.

R.

1313 [zwischen August 25 und September 2], Pisa**01013**

Kaiser Heinrichs Leichnam erreicht Pisa.

Erwähnungen in alphabetischer Titelfolge: 1) Albertino Mussato, Historia lib. XVI Rubrica 8, in: RIS 10 (1727) Sp. 568; 2) Chronicon Regiense, ed. ARTIOLO/CORRADINI/SANTI (2000) S. 122; 3) Cronaca Senese detta Cronaca maggiore, ed. LISINI/IACOMETTI (1931–1939) S. 335; 4) Cronaca senese di Paolo di Tommaso Montauri, ed. LISINI/IACOMETTI (1931–1939) S. 246; 5) Cronica di Pisa cap. 111, ed. IANELLA (2005) S. 60; 6) Cronica Sanese, in: RIS 15 (1729) Sp. 48 E; 7) Frammento di Cronaca Senese di anonimo, ed. LISINI/IACOMETTI (1931–1939) S. 165; 8) Fragmenta Fulginatis Historiae, ed. FALOCI-PULIGNANI (1932–1933) S. 22; 9) Gesta Baldewini II 17, ed. WYTTEBACH/MÜLLER 2 (1838) S. 231f.; 10) Giovanni di Lemmo, Diario, ed. PASSERINI (1876) S. 186; 11) Giovanni Villani, Nuova Cronica X 53, ed. PORTA 2 (1991) S. 257. – **Regest:** BÖHMER, Heinrich VII. (1844) S. 311f. nach Nr. 562.

Wann genau der Leichenzug mit Heinrichs Leichnam Pisa erreichte, ist unklar. 11) Giovanni Villani berichtet von einer Reise ohne Zwischenrast, die noch in der Nacht von Heinrichs Tod begann. Das würde eine Ankunft am 25. August 1313 bedeuten. Die 5) Cronica di Pisa berichtet hingegen von einem Zwischenstopp in Suvereto (nahe der Küste etwa 100 Kilometer von Siena entfernt, auf halber Strecke zwischen Pisa und Siena), der nötig war, um Heinrichs Leiche nach dem *mos teutonicus* zu konservieren (vgl. Nr. **01012**). 1) Albertino Mussato berichtet von einer Konservierung in Paganico (vgl. Nr. **01011**). Bei der Untersuchung der Gebeine konnte Francesco MALLEGNI diese Konservierung auch nachweisen. Sowohl die Entfernung des Kopfes und der Innereien, als auch das Kochen der freigelegten Knochen und anschließendes Verbrennen konnte durch die Exhumierung festgestellt werden; s. hierzu MALLEGNI, A proposito (2016) S. 436–438. Natürlich sagt dies nichts darüber aus, ob diese Maßnahmen bereits vor Aufbruch in Buonconvento stattgefunden haben, oder eben erst auf dem Weg. Die 3) Cronaca senese maggiore und die 4) Cronaca senese di Paolo di Tommaso Montauri berichten von einer Konservierung vor Ort in Buonconvento. Nach diesen Schilderungen wäre eine Ankunft um den 26. August anzunehmen. Zum Tod und dem Umgang mit dem Leichnam vgl. PONTARI, Testimonianze (2016). – Auch der Weg, über den Heinrichs Leichnam nach Pisa gebracht wurde, ist nicht mehr eindeutig festzustellen. Der Weg über den Sumpf östlich von Siena, die Maremma, ist wahrscheinlich. Darin sind sich alle Quellen einig. Während jedoch 1) Albertino Mussato sowie die

sienesischen Chroniken – 3) *Cronaca senese maggiore*, 4) *Cronaca senese di Paolo di Tommaso Montauri* und der 7) *Frammento di Cronaca senese* – einen Weg über Paganico (Ortsteil von Grosseto) schildern (vgl. Nr. **01011**), dem das 7) *Frammento di Cronaca senese* noch Castiglione della Pescaia (ebenfalls Ortsteil von Grosseto) hinzufügt, beschreibt die 5) *Cronica di Pisa* den bereits erwähnten Zwischenstopp in Suvereto (vgl. Nr. **01012**). INNOCENTI, Tod (2007) S. 7, erwähnt einen weiteren Zwischenstopp in San Vincenzo (nahe Suvereto). Dort hat Heinrichs Notar Bernardo de Mercato am 27. August zahlreiche Wertgegenstände und Urkunden Heinrichs verzeichnet – vgl. MGH Const. 4 II (1909–1911) S. 1088–1090 Nr. 1050 – und angegeben, dass diese Heinrich von Flandern, dem Anführer des Leichenzuges, übergeben wurden. Ob diese Übergabe tatsächlich in San Vincenzo geschah, lässt sich nicht sagen. R.

Schriftumsverzeichnis

- Albertino Mussato, Historia Augusta** → Albertini Mussati [...] Historia Augusta.
- Albertini Mussati Paduani historiographi et tragoedi de gestis Heinrici VII. caesaris Historia Augusta XVI. libris comprehensa, a felice Osio jam edita, nunc recusa notis ejusdem Osii, Pignorii, et Villani, suis locis appositis; additis variantibus lectionibus manuscriptorum codicum Bibliothecae Estensis, et Ambrosianae, in: RIS 10 (1727), Sp. 1–568.
- Annales Arretinorum maiores**, ed. Arturo BINI/Giovanni GRAZZINI (= RIS² 24 I), Città di Castello 1909–1912, S. 3–38.
- BÖHMER, Johann Friedrich: Regesta Imperii inde ab anno MCCXLVI usque ad annum MCCCXIII. Die Regesten des Kaiserreichs unter Heinrich Raspe, Wilhelm, Richard, Rudolf, Adolf, Albrecht und **Heinrich VII.** 1246–1313, neu bearbeitet von Johann Friedrich BÖHMER, Stuttgart 1844; dazu 2 Ergänzungshefte, ebd. 1849 bzw. 1857.
- BONAINI, Francesco (Ed.): **Acta Henrici VII.** Romanorum imperatoris et monumenta quaedam alia suorum temporum historiam illustrantia, hrsg. von Petrus BERTI, 2 Bde., Florenz 1877 [ND Aalen 1970].
- CARLI, Nello/CIVITELLI, Gino/PELLEGRINI, Benito: **Arrigo VII** di Lussemburgo, Imperatore: da Aquisgrana a Buonconvento, 1309–1313, Buonconvento 1990.
- CECCHINI, Giovanni: **L'itinerario** di Arrigo VII, da S. Salvi presso Firenze a Buonconvento, in: Archivio Storico Italiano 98 (1940), S. 76–82.
- Chronicon Regiense.** La Cronaca di Pietro della Gazzata nella tradizione del codice Crispi, ed. Laura ARTIOLI/Corrado CORRADINI/Clementina SANTI, Presentazione di Jacques LE GOFF, Reggio Emilia 2000.
- Chronicon Senense, italice scriptum ab Andrea Dei, et ab Angelo Turae continuatum, exordium habens ab anno MCLXXXVI & desidens in annum MCCCLII e manuscripto codice senensi nunc primum editum, una cum notis Huberti Benvoglianti patricii senensis, coll., in: RIS 15 (1729) Sp. 1–128.
- Codex Balduini** → SCHMID, Edition, Übersetzung und Beschreibung.
- COGNASSO, Francesco: **Arrigo VII**, Mailand 1973.
- Cronaca Senese** detta Cronaca **maggiore** → Cronache Senesi [...] S. 253–564.
- Cronaca senese di Paolo di Tommaso Montauri** = Cronaca senese conosciuta sotto il nome di Paolo di Tommaso Montauri → Cronache Senesi [...] S. 173–252.
- Cronache Senesi, ed. Alessandro LISINI/Fabio IACOMETTI (= RIS² 15 VI), Bologna 1931–1939.
- Cronica di Pisa:** dal ms. Roncioni 338 dell'Archivio di Stato di Pisa, edizione e commento di Cecilia IANELLA (= Fonti per la storia dell'Italia medievale. Antiquitates 22), Pisa 2005.
- Cronica Sanese** → Chronicon Senense.
- Croniche di Sercambi** → Le Croniche di Giovanni Sercambi.
- DAVIDSOHN, Robert: **Geschichte von Florenz**, 4 Bde. in 8 Teilen, Berlin 1896–1927.
- FERRAI, Luigi Alberto (Ed.): Historia Iohannis de Cermenate, notarii Mediolanensis, de situ Ambrosianae urbis et cultoribus ipsius et circumstantium locorum ab initio et per tempora successive et gestis imperatoris Henrici VII. (= Fonti per la Storia d'Italia 2), Rom 1889 [ND Turin 1966].
- Fragmenta Fulginatis Historiae**, ed. Michele FALOCI-PULIGNANI (= RIS² 26 II), Bologna 1932–1933.
- Frammento di Cronaca senese di anonimo** (1313–1320) → Cronache Senesi [...] S. 163–172.

- Gesta Baldewini** de Luczenburch Trevirensis archiepiscopi [et Henrici VII imperatoris], in: *Gesta Trevirorum integra*, Bd. 2, ed. Johannes Hugo WYTTENBACH/Michael Franz Joseph MÜLLER, Trier 1838, S. 179–271.
- Giovanni da Cermenate, Historia** → FERRAI, *Historia*.
- Giovanni di Lemmo** da Comugnori, **Diario**, ed. Luigi PASSERINI, in: Marco TABARRINI (Ed.): *Cronache dei secoli XIII e XIV: Annales Ptolemaei Lucensis Sanzanome iudicis Gesta Florentinorum, Diario di ser Giovanni di Lemmo da Comugnori, Diario d'anonimo fiorentino, Chronicon Tolosani canonici Faventini*, Florenz 1867, S. 155–206.
- Giovanni Villani, Nuova Cronica** → PORTA, Giovanni Villani.
- GUASCO, Eugenio: *La discesa in Italia di Enrico VII di Lussemburgo nelle fonti storiografiche del primo Trecento*, 2015, online unter <https://iris.uniupo.it/retrieve/handle/11579/81664/15755/PDF%20E.%20Guasco%20tesi%20di%20dottorato.pdf>, letztmals eingesehen am 10.11.2020.
- INNOCENTI, Marco: *Kaiser Heinrich VII. und sein Tod in der Toskana. Rekonstruktionsversuch des Pisaner Grabmals*, Norderstedt 2007.
- Kalendarium Senensis ecclesiae metropolitanae** → *Cronache Senesi* [...] S. 1–38.
- Luccheser Fortsetzung** der Pisaner Chronik, in: KERN, Fritz (Ed.): *Acta Imperii, Angliae et Franciae ab a. 1267 ad a. 1313*. Dokumente vornehmlich zur Geschichte der auswärtigen Beziehungen Deutschlands, in ausländischen Archiven gesammelt, Tübingen 1911, Nr. 298 S. 250–253.
- LUDWIG, Friedrich: *Untersuchungen über die Reise- und Marschgeschwindigkeit im XII. und XIII. Jahrhundert*, Berlin 1897.
- MALLEGNI, Francesco: **A proposito** dei resti mortali dell'imperatore Enrico VII: analisi biologiche e memorie storiche, in: Giuseppe PETRALIA/Marco SANTAGATA (Hrsg.): *Enrico VII, Dante e Pisa a 700 anni dalla morte dell'imperatore e dalla Monarchia (1313–2013)* (= Memoria del tempo 49), Ravenna 2016, S. 429–439.
- MGH Const. 4, ed. Jakob SCHWALM, 2 Bde., Hannover und Leipzig 1906–1911.
- Nicolai episcopi Botrontinensis *Relatio de itinere italico Henrici VII imperatoris ad Clementem V papam*, ed. Stephanus BALUZIUS, Neuausgabe von G[uy] MOLLAT, in: *Vitae paparum Avenionensium* [...], Bd. 3, Paris 1921, S. 491–561.
- Nikolaus von Butrinto, Relatio** → Nicolai episcopi Botrontinensis *Relatio*.
- Ranieri Sardo, Cronaca di Pisa**, ed. Ottavio BANTI, Rom 1963 (= *Fonti per la storia d'Italia* 99).
- PONTARI, Paolo: **Testimonianze** storiche sulla morte di Enrico VII tra Medioevo e Umanesimo, in: Giuseppe PETRALIA/Marco SANTAGATA (Hrsg.): *Enrico VII, Dante e Pisa a 700 anni dalla morte dell'imperatore e dalla Monarchia (1313–2013)* (= Memoria del tempo 49), Ravenna 2016, S. 399–428.
- PORTA, Giuseppe (Ed.): *Giovanni Villani, Nuova Cronica. Edizione critica*, 3 Bde. (= *Biblioteca di scrittori italiani*), Parma 1990–1991.
- SCHMID, Wolfgang: *Edition, Übersetzung und Beschreibung der Bilderchronik in der Handschrift I C I aus dem Landeshauptarchiv Koblenz*, in: Michel MARGUE/Michel PAULY/Wolfgang SCHMID (Hrsg.): *Der Weg zur Kaiserkrone: Der Romzug Heinrichs VII. in der Darstellung Erzbischof Balduins von Trier*, Trier 2009, S. 33–108.
- WIDDER, Ellen: **Orte** der Macht. Herrschaftsschwerpunkte, Handlungsräume und Öffentlichkeit unter Heinrich VII. (1308–1313), in: Wolfgang KRAUTH/Ellen WIDDER (Hrsg.): *Vom luxemburgischen Grafen zum europäischen Herrscher. Neue Forschungen zu Heinrich VII.*, Luxemburg 2008, S. 69–146.

